

Nachbetrachtung zu den offenen Vereinsmeisterschaften

Zu unseren 18. offenen Wiesenbader Ortsmeisterschaften hatten wir am 14.11. 2010 Akteure bis zur Erzgebirgsliga eingeladen. Dem Aufruf folgten 22 Sportler aus 8 Vereinen. Alle fanden den Weg in die Wiesauer Turnhalle, so konnte es pünktlich 9 Uhr losgehen.

Das Einzelturnier fand traditionell im Einzel-K.o.-System mit 4 Gewinnsätzen statt. Das Feld war sehr ausgewogen besetzt. Wir erlebten einige Partien, die über 7 Sätze ausgetragen wurden. So schlug in der 1. Runde Max Teucher (Geyersdorf) seinen Gegner aus Grünstädtel mit 4:3. Leider verlor er danach gegen Vorjahresfinalisten Sven Nestler (Grumbach) ebenso knapp 3:4. Julien Schreiter (Arnsfeld) landete ein klares 4:0 gegen Sven Wittrisch (Wiesa), auch Patrick Wölfel (Rabenstein) machte mit Maik Müller (Mildenau) kurzen Prozess. Lars Bräuer (Geyersdorf) schied bereits in Runde 2 gegen Ringo Gläser (Grumbach) aus. Besser machte es sein Vereinskamerad Michael Siebert, der den EL-Spieler Gert Zschock aus Grumbach deutlich mit 4:1 bezwang. Ein tolles Match erlebten die Zuschauer zwischen Reymond Groschopp (Mildenau) und Gunther Martin (Rabenstein). Der Mildenauer lag schon deutlich zurück, doch er fand ins Spiel und gewann äußerst knapp mit 12:10 im Entscheidungssatz. Jens Anger aus unserem Verein musste einen 0:2-Satzrückstand gegen den Arnsfelder Thomas Schreiter wettmachen. Das gelang und Jens drehte richtig auf. Am Ende stand es 4:2 für ihn. Noch enger wurde die Luft für Rene Standau, unserem diesjährigen Vereinspokalgewinner. Schnell stand es 0:3 im Spiel gegen Carsten Freier (Grumbach). Doch zum Glück für ihn war die Partie ja erst nach 4 Gewinnsätzen beendet. Rene kämpfte verbissen, und Punkt für Punkt landete auf seinem Konto. So überstand er diese Runde nach dem 4:3-Sieg.

Neue Runde, neues Glück möchte man meinen. Diesmal führte unser Mann bereits 3:1, doch Groschopp holte auf. Erneut siegreich im 7. Satz war aber Rene Standau. Mit ihm folgte Jens Anger aus unserem Verein ins Halbfinale. Er hatte bei seinem 4:0-Erfolg gegen Siebert keine Probleme. Ebenso deutlich siegte Wölfel gegen Gläser, Schreiter gab gegen Nestler auch nur einen Satz ab. Im Halbfinale war leider für unsere Jungs Endstation. Jens gewann zwar gleich den 1. Satz gegen Wölfel, doch der Gegner wurde von Satz zu Satz stärker. Auch Rene führte nach starkem Beginn, doch Schreiter war einfach besser. So lautete das Finale Patrick Wölfel gegen Julien Schreiter. Die ersten Sätze verliefen sehr ausgeglichen. Doch nachdem der Rabensteiner Satz drei für sich entschieden hatte war der Bann gebrochen. Der Sieger **Patrick Wölfel** freute sich über den Pokal und ein Präsent. Julien Schreiter wurde verdienter Zweiter. Für unseren Verein holten Jens Anger und Rene Standau jeweils den 3. Rang. Solch ein Ergebnis konnten wir bis dato noch nicht vorweisen.

Im Doppelwettbewerb stand der Sieger nach drei Gewinnsätzen fest. Auch hier wurde bis zum Umfallen gekämpft. Das wohl spannendste Match sahen wir gleich zu Beginn. Die Rabensteiner Wölfel/Martin spielten gegen das „zusammengewürfelte“ Duo Lars Bräuer (Geyersdorf) und Kevin Zschock. Das Grumbacher Nachwuchstalente spielte außergewöhnlich gut, man merkte keinen Unterschied zu den Großen. Leider vergaßen die Beiden, im Vierten den Sack zuzumachen. Knapp gewannen am Ende die

Chemnitzer. Unser Doppel Wittrisch/Standau siegte zwar in Runde 1, verlor danach aber gegen die Arnfelder Schreiter/Schreiter. Besser machten es die Wiesaer Anger/Fiedler, die die Grumbacher Nestler/Freier aus dem Turnier warfen. Spannend verlief die Begegnung Groschopp/Müller (Mildenaue) gegen Teucher/Siebert (Geyersdorf). Die zwei Klassen tiefer spielenden Geyersdorfer führten schon mit 2:0 und hatten Matchball. Doch irgendwie gewannen die Mildenaue doch noch. Martin/Wölfel mussten sich gegen Zschock/Gläser keine Sorgen machen und trafen in der nächsten Runde auf die Arnfelder. Hier gaben sie nur den ersten Satz ab. Im 2. Halbfinale schlugen die Mildenaue unser Team Anger/Fiedler. Wieder ein 3. Platz für uns, was für ein Tag. Das Finale bestritten Martin/Wölfel (Rabenstein) gegen Groschopp/Müller (Mildenaue). Die Sätze waren durchaus knapp, das bessere Ende hatten aber meist die Chemnitzer. So gewannen **Gunther Martin / Patrick Wölfel** den Pokal im Doppelturnier.

Ein toller Tag für unseren Verein, sowohl sportlich als auch organisatorisch. Die beiden Herren hielten sich im Hintergrund und hatten das Turnier fest im Griff. Zum Schluss wurde deshalb auch noch ein wenig gefeiert. Bis zum nächsten Mal!